

Marty Cook

Posaune, Komposition

Geboren in Long Island, New York, und aufgewachsen in Ohio. Seine professionelle Karriere startete er mit 19 Jahren in New York, wo er mit Ausnahme von Abstechern nach Europa und an die Westküste bis Ende der siebziger Jahre lebte und arbeitete.

In der legendären New Yorker "Loft Jazz" Szene der siebziger Jahre war Marty Cook mit verschiedenen Gruppen aktiv. Außerdem arbeitete er mit diversen Jazz-, Latin-, und Rockgruppen im New Yorker Raum zusammen sowie mit bekannten Jazzmusikern wie Jeanne Lee, Joe Lee Wilson, Jay Clayton, Ted Daniel und Sam Rivers.

In Europa spielte er unter anderem mit Joe Lee Wilson, Hans Dulfer, Günther Klatt, Gunter Hampel, Mal Waldron, Embryo, Jim Pepper, Charlie Haden Liberation Orchestra, Barbara Dennerlein und Jürgen Wuchner. Er ist mit eigenen Gruppen in ganz Europa aufgetreten und war Gast auf Festivals, in Radiosendungen und im Fernsehen. Gastspiele in Marokko, in der Türkei und im Libanon brachten ihn in engen Kontakt mit der arabischen Musik. Er hat am Bruckner Konservatorium in Linz, dem Ingolstädter Sommer Jazz Workshop und am Freien Musik Zentrum München gelehrt.

Ausgewählte CDs:

Marzette Watts "New Music - the Second Wave"

Arista Freedom

Gunther Hampel "Journey to the Song within"

"Out from Under"; Birth Records

Jeanne Lee "Conspiracy", Seeds Records

Gunther Klatt "Strangehorn", Eigen

Paul Grabowsky "The Moon And You", WEA

Der Rote Bereich "Tatort", Jazz4ever

Progressive Steps "Hardcore", Flash Records

Embryo "Ibn Battuta", Schneeball Records

Aufnahmen unter eigenem Namen:

"Trance" Circle Records

"Nightwork" Enja Records

"Red White Black and Blue" , Tutu Records

"Live' from the Int. Jazzfest Münster" Tutu Records

"Borderlines" Tutu Records

"Phases of the Moon" Tutu Records

"Theory of Strange" Enja Records

"Fractal Gumbo" Tutu Records

Kritikerstimmen:

"... stark, vital, impulsiv und extrem selbstbewusst, dies ist ein mächtiger, anspruchsvoller Sound ... ein Posaunist mit hohen technischen Fähigkeiten, ein inspirierter, hauptsächlich themenorientierter Improviser."

(Gerhard Litterst, Jazz Podium)

"Da Ray Anderson seine eigenen Wege geht, muss Cook die zeitgenössische Posaunenriege anführen. ... er hat bemerkenswerte Qualitäten, sowohl als Soloist als auch als Bandleader: klare Artikulation, unerschöpfliche Ideen, sichere Arrangements und eine imponierende strukturelle Sensibilität."

(The Penguin Guide to Jazz)

„Der Stil seiner Musik war schon immer am Herzen des Jazz; sie ist das Lebensblut, wodurch Tradition und Veränderung sich vermischen, um kräftige neue Konzepte und Richtungen zu zeigen ... abenteuerliche, freilaufende Musik, es swingt mitreißend.."

(Gerhard Futrick, Coda)

„Was Cook heraushebt, ist sein machtvoller, reicher Ton, der über die Jahre gereift ist und in jedem seiner Stücke als unbändige Zuversicht hervorscheint. ... Cook

unterläuft Erwartungen und nimmt seine Hörer mit auf einen Weg, der erst dann logisch erscheint nachdem er beschritten wurde.“

(Steven Loewy, Cadence Jazz Magazine)

Kontakt:

Marty Cook

Innere Wienerstr. 48

81667 München

089 48999876

Email cook-jazz@t-online.de